

---

### Information zur Auswahl von Touristen für Reisen zur Fußball-Weltmeisterschaft 1974

Zu den Spielen der Fußball-WM 1974 sollten aus der DDR nur handverlesene Touristen reisen dürfen. Das Zentralkomitee der SED erarbeitete die Kriterien für Auswahl geeigneter Kandidaten.

1974 nahm die Fußballnationalmannschaft der DDR erstmals an einer Weltmeisterschaft teil. Das Turnier fand in der Bundesrepublik statt, und die Auslosung hatte ausgerechnet eine Begegnung der beiden deutschen Mannschaften ergeben.

Die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft beim "Klassenfeind" warf für die SED-Diktatur zahlreiche Fragen auf. So hatte die DDR Anspruch auf tausende Eintrittskarten. Sie einfach an Fußballfans zu verteilen war undenkbar. Was, wenn die DDR-Bürger in westdeutschen Stadien plötzlich dem Klassenfeind zujubelten? Womöglich hätten die Fans die Westreise sogar zur "Republikflucht" genutzt. Keine Besucher in den Westen zu entsenden war jedoch auch nicht möglich, hätte dies die Undurchdringlichkeit des Eisernen Vorhangs der Weltöffentlichkeit einmal mehr bewusst gemacht. Und auch viele Bürger der DDR wären damit höchst unzufrieden gewesen.

Die Antwort auf die vielen Unwägbarkeiten war es, die politischen Risiken so gering wie möglich zu halten und nichts dem Zufall zu überlassen. Alles wurde minutiös geplant und unter Kontrolle gehalten. In der Frage der "Fußballfans" beschloss das Zentralkomitee der SED, "Touristendelegationen" aus allen Bezirken der DDR zu bilden. Daran sollten nur DDR-Bürger teilnehmen, die "prinzipien- und charakterfest" waren und die ihre "politische Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt haben". Sie sollten sich als sogenannte "Reisekader" schon einmal in der "ideologischen Auseinandersetzung mit dem Imperialismus" bewährt haben. Nach Möglichkeit sollten sie sich also bei einer vorangegangenen Westreise diszipliniert verhalten haben und ohne Zwischenfälle in die DDR zurückgekehrt sein.

Die Auswahl der Kandidaten für die Touristendelegationen übernahm auf Beschluss des Zentralkomitees der SED die Partei. Das Sekretariat des ZK erarbeitete Kriterien für die Auswahl geeigneter Personen, das MfS sollte dann die Kandidaten geheimpolizeilich durchleuchten.

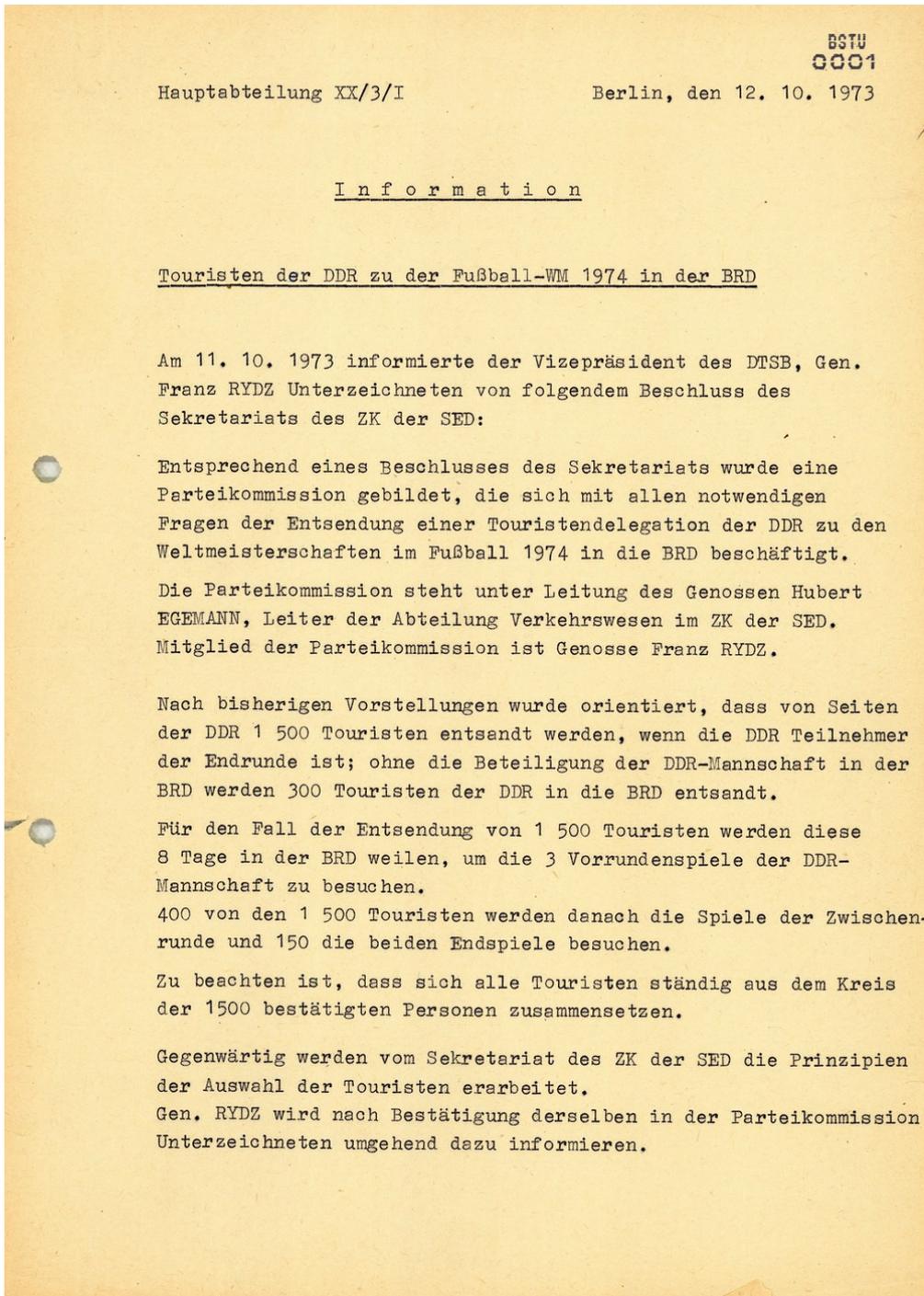
---

**Signatur:** BStU, MfS, HA XX, Nr. 19067, Bl. 1-2

#### Metadaten

Dienst Einheit: Hauptabteilung XX, Datum: 12.10.1973  
Abteilung 3

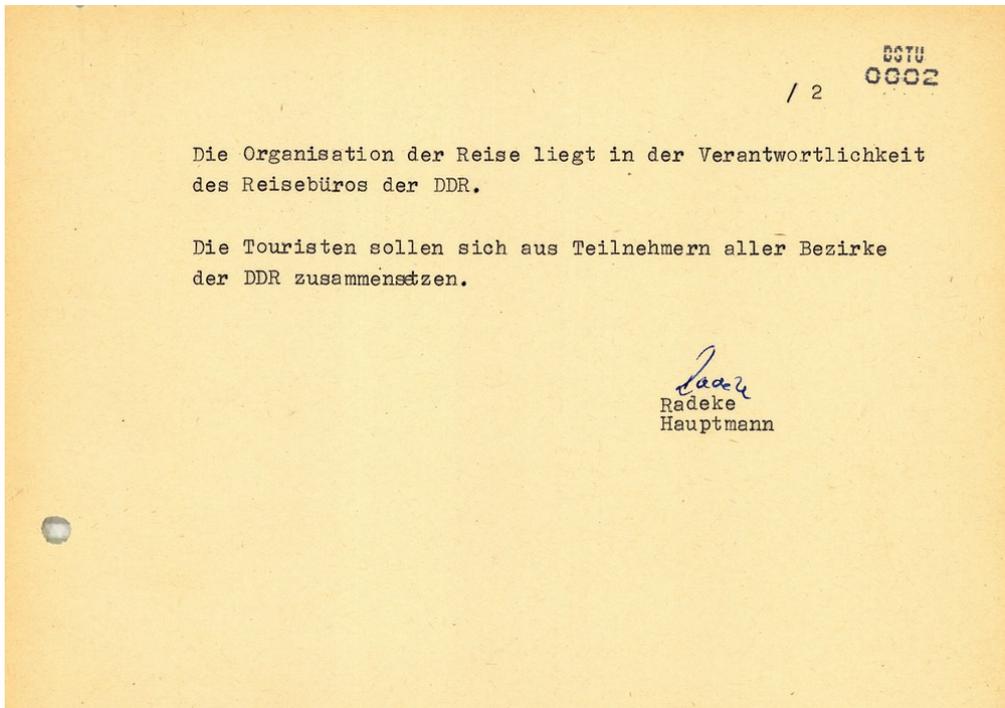
Information zur Auswahl von Touristen für Reisen zur Fußball-Weltmeisterschaft 1974



Signatur: BStU, MfS, HA XX, Nr. 19067, Bl. 1-2

Blatt 1

Information zur Auswahl von Touristen für Reisen zur Fußball-Weltmeisterschaft 1974



Signatur: BStU, MfS, HA XX, Nr. 19067, Bl. 1-2

Blatt 2